



Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit im Abfall- und Ressourcenmanagement in der Region Poltawa



Hintergrund

Trotz des russischen Angriffskrieges in der Ukraine werden die Projektarbeiten nach Möglichkeit und in enger Abstimmung fortgesetzt. Die hier genannten Zahlen und Fakten beziehen sich auf den Zeitraum vor dem Krieg.

In der Ukraine werden fast 98 % aller Siedlungsabfälle auf Deponien entsorgt. Nur in wenigen Städten gibt es eine getrennte Sammlung von Wertstoffen, die häufig nicht ordentlich funktioniert. Lediglich 70 % der Bevölkerung sind überhaupt an ein öffentliches Entsorgungsnetz angeschlossen. Wilde Deponien sind in vielen Gebieten üblich, und weder wilde noch kommunale Deponien verfügen über angemessene Abdichtungen, Gasverwertungssysteme oder Sickerwassereinrichtungen.

Die städtische Müllentsorgung erfolgt meist durch öffentlich-private Partnerschaften oder private Entsorger. Es mangelt jedoch an angemessenen Verwertungstarifen, die es den Entsorgern ermöglichen, Müll getrennt zu erfassen und zu verwerten. Im Rahmen der Dezentralisierung im Land wurden einige Kompetenzen an die Regionen und Kommunen übertragen, die jedoch noch nicht über die erforderlichen Kapazitäten verfügen, um ihren neuen Aufgaben gerecht zu werden. Mit Unterstützung der deutschen Entwicklungszusammenarbeit wurde eine nationale Abfallstrategie für die Ukraine entwickelt, welche im November 2017 durch die ukrainische Regierung in Kraft gesetzt wurde. Die Strategie sieht die Reformierung der kommunalen Abfallwirtschaft und die Einführung von regionalen Abfallwirtschaftsplänen vor. Ende 2017 wurde daraufhin von der Staatsverwaltung des Oblasts Poltawa eine regionale Abfallstrategie verabschiedet.

Ziel der Zusammenarbeit



Ziel ist es, eine regionale Abfallstrategie für Poltawa mit Fokus auf subregionalen Kooperationsformen in der Region zu entwickeln und umzusetzen. Das Modul leistet einen direkten Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger Städte und Siedlungen (Nachhaltigkeitsziel 11) insbesondere dem Unterziel 11.6: „Bis zum Jahr 2030 soll die von den Städten ausgehende Um-

weltbelastung pro Kopf gesenkt werden, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung.“

Was wir tun

- **Politische Beratung:** Wir beraten unsere lokalen Partner*innen bei der Bestandsaufnahme und Analyse der Rolle der Subregionen in der Abfallwirtschaftsplanung, bei der Ermittlung der besten Instrumente der interkommunalen Zusammenarbeit und bei der Erstellung von Abfallwirtschaftsplänen.
- **Kapazitätsaufbau:** Gemeinsam mit deutschen und ukrainischen Partner*innen unterstützen wir den Aufbau von Kapazitäten auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen.
- **Pilotprojekte:** Die Ergebnisse und Erfahrungen des Pilotprojektes arbeiten wir in einem Bericht auf und bringen diese aktiv bei relevanten Akteur*innen in unseren Partnerländern ein.

- **Strategieentwicklung:** Mit unseren Partner*innen erarbeiten wir eine Strategie zur subregionalen Zusammenarbeit.
- **Referenzdokumente:** Für den abfallwirtschaftlichen Betrieb und die Wartung der technischen Ausrüstung erstellen wir Referenzdokumente.
- **Wissensmanagement:** Langfristig fördern wir den fachlichen Austausch mit deutschen Entsorgungsunternehmen.

Wichtige Ergebnisse

- Die regionale Abfallstrategie für den Westen des Oblasts Poltawa zur Behandlung von Hausmüll wurde hinsichtlich der aktuellen Implementierung analysiert, und es wurden Empfehlungen für die weitere Umsetzung zur Verfügung gestellt. Zudem wurde eine Strategie für die subregionale Kooperation erarbeitet.
- Arbeitstreffen und Austauschbesuche wurden für den fachlichen Austausch mit deutschen Abfallwirtschaftsunternehmen zum Wissenstransfer im Bereich Abfallwirtschaft abgehalten.

- In der Region Poltawa wurden Informationskampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Bereich Abfallbewirtschaftung durchgeführt.
- Im Rahmen der Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit wurde ein virtueller 3D-Rundgang durch die Mülldeponie der Stadt Poltawa erstellt.
- Ein E-learning Modul (Zero Waste Academy) mit Onlinekursen zum Thema Abfall vermeiden, verwerten und managen, wurde veröffentlicht.

Projektpartner*innen

- Ministerium für die Entwicklung von Gemeinden und Territorien der Ukraine
- Oblast-Staatsverwaltung Poltawa
- Institutionen der kommunalen Selbstverwaltung (Städte und Kommunen) in der Region Poltawa



Impressum

Herausgeber
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Globalvorhaben
„Unterstützung der Exportinitiative Umweltschutz“ (BMUV)
Projektlaufzeit 2019 bis 2023

Köthener Str. 2
10963 Berlin / Deutschland
T +49 (0) 30 338 424 646
E markus.luecke@giz.de
I www.giz.de

Mehr Informationen
<https://www.giz.de/en/worldwide/78869.html>

Redaktion
Markus Lücke
Dr. Vanesa Rodriguez Osuna
Thilanka Seneviratne

Gestaltung
Crolla Lowis GmbH, Aachen / Deutschland

Druck
Braun & Sohn, Maintal, Germany
Gedruckt auf FSC-zertifiziertes Papier

Bildnachweise

© NGO „Social project Ekoltava“, Diana Rodnaia, Anna Vasetska & Unsplash

Stand
Juni 2022

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.

Im Auftrag
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV)

Stresemannstraße 128 – 130,
10117 Berlin / Deutschland
I www.exportinitiative-umweltschutz.de

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz